

## Schließung der Kindertagespflege [REDACTED]

Von: [REDACTED]

An: [REDACTED]

Datum: Samstag, 12. Januar 2019, 15:40 MEZ

Sehr geehrte [REDACTED], sehr geehrte [REDACTED],

in der Anlage sende ich Ihnen das Schreiben der Familie [REDACTED] zur Information.

Meine aktuelle Situation ist nun Folgende: Ich habe durch die Kündigungen wegen des frühzeitigen Wechsels der zur Zeit von mir betreuten Tageskinder in die Kita und fehlender neuer Tageskinder eine Ausfallzeit bis zum Juli 2019. Mir liegt aktuell nur eine verbindliche Anmeldung für den Juli 2019 vor. Die Zeit bis dahin kann ich ohne Vergütung nicht überbrücken. Meine Rücklagen sind durch die Unterbelegung innerhalb des letzten Jahres aufgebraucht. Es besteht auch keine Aussicht darauf, dass ich eine Gruppe von vier Tageskindern zeitnah neu aufbauen kann.

Schweren Herzens habe ich daher die Entscheidung getroffen, die Kindertagespflege [REDACTED] endgültig zum 31.01.2019 zu schließen.

Mit Frau [REDACTED] (Mutter von [REDACTED], die ab Juli 2019 einen Betreuungsplatz bei mir nutzen wollte) habe gesprochen, ihr die Situation geschildert und den Kontakt zu einer Kollegin vermittelt.

Ich bedauere es sehr, dass ich trotz intensivster Bemühungen keine weiteren Eltern für einen Betreuungsplatz bei mir gewinnen konnte. Innerhalb des letzten Jahres zeigte sich immer wieder das Gleiche: Viele Eltern sehen die Kindertagespflege nicht als geeignete Betreuungsform für ihre Kinder an. Sie sind bei Gesprächen und Besichtigungen ganz begeistert von der Qualität meiner Arbeit und meiner Kindertagespflege. In fast allen Fällen gibt es nach einigen Tagen eine mündliche Zusage. Viele Eltern nehmen dann jedoch durch die Aussicht auf einen freien Kita-Platz keinen Betreuungsplatz bei mir an. Ebenso kündigten Eltern bestehende Verträge vor Beendigung des dritten Lebensjahres ihres Kindes, weil Sie befürchteten, trotz Rechtsanspruch zum geplanten Termin keinen Kita-Platz im Ü3-Bereich zu erhalten.

Die qualitativ hochwertige Betreuung, Förderung und Erziehung von Kindern, wie ich sie in der Kindertagespflege anbieten konnte, hat mir viel Freude bereitet und ich habe hierzu durchweg ein positives Feedback von den Eltern meiner Tageskinder erhalten. Gern habe ich mich auch über das geforderte Maß mit viel persönlichem Engagement weitergebildet. Ebenso habe ich im Netzwerk mit anderen Kolleginnen und Ihnen als Mitarbeiterinnen aus der Stadtverwaltung wertschätzend und zielorientiert zusammengearbeitet und Fachkenntnisse ausgetauscht.

Ich schliesse die Möglichkeit nicht aus, meine Kindertagespflege wieder zu eröffnen, wenn sich die Rahmenbedingungen hierzu verbessert haben. Dies wären z.B.:

- eine Aussicht auf eine kostendeckende Arbeit in der Kindertagespflege, mit der Chance auch Ausfallzeiten überbrücken zu können
- eine Aussicht, für meine Tätigkeit eine angemessene Vergütung zu erhalten, die es mir erlaubt auch für die Rente vorzusorgen
- eine Aussicht, als Pädagogische Fachkraft anerkannt arbeiten zu können (rechtliche Berücksichtigung im KiföG)

Ich möchte auch weiterhin mit Kinder zusammenarbeiten und suche nun nach einer Möglichkeit, wie ich dies organisatorisch, fachlich fundiert und finanziell tragfähig erreichen kann. Meine aktuell laufende Aufbauqualifizierung zur Fachkraft für Frühkindpädagogik werde ich weiter als Chance nutzen, in diesem Bereich neue Fachkenntnisse zu erwerben.

Für die bisherige gute Zusammenarbeit bedanke ich mich bei Ihnen ganz herzlich.

Mit freundlichen Grüßen

[REDACTED]

Kindertagespflege

[REDACTED]



Absage [REDACTED].pdf  
821.5kB